



Name, Vorname (Doktorand):

Betreuer/in:

## Nachweisbogen

der erfolgreichen Teilnahme an der Graduiertenakademie GradTUBS  
entsprechend Anlage 9 der Promotionsordnung vom 08.07.2016 bzw. Nachweis adäquater Leistungen

Im Rahmen der Graduiertenakademie GradTUBS werden fachübergreifende Qualifizierungsangebote bereitgestellt (s. Homepage der Graduiertenakademie <http://www.tu-braunschweig.de/gradtubs>). Fachspezifische Qualifikationen erwerben Sie in der Regel am Institut Ihres Faches. Lassen Sie sich hierüber von Ihrer Betreuerin oder Ihrem Betreuer beraten. Je nach Interesse können zur inner- und außeruniversitären Berufsvorbereitung und Karriereentwicklung unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. Die Doktorandinnen und Doktoranden müssen in der Zeit ihres Promotionsvorhabens Nachweise im Umfang von **mindestens 12** Workshoptagen (WT) sammeln, wobei in **jeder** der in der Tabelle aufgelisteten drei **Rubriken** mindestens **ein ganzer Workshoptag** erbracht werden muss.

**Auf Antrag kann** die Teilnahme an Angeboten bzw. Weiterbildungsangeboten anderer Institutionen zum Auf- und Ausbau fachlicher Qualifikationen und überfachlicher Kompetenzen als Workshoptage **anerkannt werden, wenn sie mit den Angeboten der Graduiertenakademie vergleichbar sind**. Die Vergleichbarkeit ist zu belegen. Im Einzelfall können auch während des Studiums erbrachte Leistungen anerkannt werden, sofern sie über die Pflichtleistungen im Rahmen des grundständigen Studiums hinausgehen. Über den Antrag entscheidet die ständige Promotionskommission der Fakultät 6.

Die fachlichen und überfachlichen Qualifikationen lassen Sie sich bitte bescheinigen. Falls nicht automatisch eine Bescheinigung ausgestellt wird, können Sie gerne das hinterlegte Formular (Bescheinigung über eine erbrachte Qualifikation gemäß Promotionsordnung vom 08.07.2019) verwenden, das Sie durch weitere Dokumente ergänzen. Bitte reichen Sie im Promotionsbüro dieses Formular mit Kopien der Bescheinigungen der anzuerkennenden Leistungen ein. Legen Sie gleichzeitig die Originale vor, damit die Richtigkeit der Kopien bescheinigt werden kann. Tragen Sie bitte Ihre Nachweise in der 2. Spalte ein und nummerieren Sie die Nachweise entsprechend. Tragen Sie ebenfalls die WT als Zahl ein.

Alle Nachweise (die Präsentation(en) der Doktorarbeit im Kolloquium, die fachlichen und überfachlichen Qualifikationen) sind durch die Betreuerin oder den Betreuer vorzuprüfen und mit Datum zu bestätigen. Die fachlichen und überfachlichen Qualifikationen sind grundsätzlich eindeutig zu belegen. In Zweifelsfällen entscheidet die SPK.

**Empfehlung:** Reichen Sie Leistungen im Umfang von ca. 16 WT ein. Lassen Sie sich die Leistungen mindestens ein bis zwei Semester vor der geplanten Abgabe Ihrer Dissertation anerkennen.

Name, Vorname (Doktorand):  
 Betreuer/in:

Typ	Art und Weise sowie Umfang der Qualifikation (z. B. Präsentation, Doktorandenkolloquium, Summerschool, Lehrveranstaltung), Datum, Semester Bitte geben Sie, soweit möglich, auch den Titel der Leistung an	Datum und Unterschrift der Betreuerin oder des Betreuers	Erbrachte Punkte	
			in WT	Bestät. SPK
<b>Präsentation der Doktorarbeit</b> (ohne Beleg - Bestätigung der Betreuerin oder des Betreuers genügt)	1)			
	2)			
	3)			
<b>fachliche Qualifikation (s. Anlagen)</b>		Datum und Zeichen d. Betr.		
	1)			
	2)			
	3)			
	4)			
	5)			
	6)			
	7)			
	8)			
	9)			
10)				

Name, Vorname (Doktorand):  
 Betreuer/in:

	Art und Weise sowie Umfang der Qualifikation (z. B. Workshop, Kompetenztraining, Sprachkurs, Coaching, etc.), Datum, Semester Bitte geben Sie, soweit möglich, auch den Titel der Leistung an	Angebot		Datum und Zeichen der Betreuerin oder des Betreuers	Erbrachte Punkte in WT	
		Grad TUBS	Andere			Bestät. SPK
<b>überfachliche Qualifikation (s. Anlagen)</b>	1)					
	2)					
	3)					
	4)					
	5)					
	6)					
	7)					
	8)					
	9)					
	10)					
Gesamtpunkte						

Mit den erbrachten Leistungen sind die geforderten 12 WT erreicht. Der Nachweis einer erfolgreichen Teilnahme an der Graduiertenakademie Grad<sup>TUBS</sup> bzw. an vergleichbaren Programm lt. § 7 Absatz 2, Buchstabe e) ist damit erbracht. Der Nachweisbogen nebst Anlagen wird Bestandteil der Promotionsakte.

Braunschweig, .....  
 (Ort, Datum)

.....  
 (Name und Unterschrift: Mitglied der Ständigen Promotionskommission)